

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am Dienstag, dem 12.11.2013,
18.00 Uhr, in Katlenburg, Musikzimmer der Burgbergschule

- Teilnehmer:**
- I. als Ausschussvorsitzender (AV)
das Ratsmitglied
Tobias G r o t e CDU

 - II. als weitere Ausschussmitglieder
die Ratsmitglieder (RM)
Rainer L i e n e m a n n SPD
KatrIn M e t j e CDU
Christian T h a l h e i m CDU
Roy W a l o w s k y CDU
Bernd W e d e m e y e r SPD
Dirk W e i d e m a n n SPD

 - III. als Lehrervertreter (LV)
Schulleiterin (SL) Doris S c h i l l i n g
Mathias H a n k e

 - IV. als Elternvertreter (EV)
Petra H e i d e l b e r g – H e i s e
Lars S p i t z e n b e r g e r

 - V. als weitere Ratsmitglieder
Hans-Dietmar K r e i t z CDU
Evelin M a r t y n k e w i c z FWG
Rudolf R ü m k e SPD
Ilse S c h w a r z CDU
Michael T s c h e r n i c h
Willi W e g e n e r SPD

 - VI. von der Verwaltung
Bürgermeister (BM) Uwe A h r e n s
Hauptamtsleiter Volker M ö n n i c h
stv. Bauamtsleiter Bernd W i e k e n b e r g
Hausmeister Helmut R i c k e
Verwaltungsfachangestellte Denise L e h r k e
als Protokollführerin

 - VII. 4 Zuhörer und Zuhörerrinnen
der Rektor der Rhumetalschule Thorsten Kriegel
die Leiterin der Kindertagesstätte Gillersheim
Claudia Hennecke
die Gruppenleiterin des Hortes Rappelkiste Susann Greunig
Ilona Wedemeyer

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Schulausschusssitzung vom 13.11.2012
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
5. Bericht von Rektorin Schilling zur allgemeinen Situation, zur Unterrichtsversorgung und zur Umsetzung der Inklusion an der Burgbergschule
6. Haushaltsplanberatungen 2014
 - a) Anschaffungswünsche der Burgbergschule
 - b) Bauliche Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen
7. Anfragen

Zu Punkt 1: Eröffnung

Um 18.00 Uhr eröffnet **AV Grote** die öffentliche Sitzung des Schulausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

Zu Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Grote stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und der Ausschuss beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wird ebenfalls festgestellt.

Zu Punkt 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Schulausschusssitzung vom 13.11.2012

Das Protokoll wird mit einer Enthaltung genehmigt.

Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

BM Ahrens gibt Folgendes bekannt:

1. Schulhausmeister Helmut Ricke hat jetzt gut ein Jahr die Hausmeistertätigkeit inne und erfüllt diese in absolut zuverlässiger Art und Weise. Von allen Beteiligten gibt es nur lobende Worte.
2. Auch 2013 sind wiederum Aktionen der Gemeinde zum „Tag des Wassers“ für das 3. Schuljahr durchgeführt worden. Dank ist den mit der Organisation Betrauten zu sagen. Als Ansprechpartner der Gemeinde stehen der Energie- und Umweltbeauftragte Dirk Risch, Gemeindewasserwart Martin Niehoff, der für die Jugendarbeit zuständige Kollege Jens Brinkmann sowie Sascha Preußner bereit.
3. Herr Kriegel ist mittlerweile zum Schulleiter der Rhumtalschule – Oberschule – ernannt worden. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle nochmals.
4. Der Kinderhort an der Burgbergschule Katlenburg ist gut frequentiert. Die Erweiterung um eine Kleingruppe im letzten Jahr hat sich als bedarfsgerecht erwiesen. Schulbetrieb und Hort lassen sich vereinbaren, das Zusammenspiel setzt aber auch immer wieder Kompromissbereitschaft und gegenseitige Akzeptanz voraus. Auch die Schule profiliert sich mit dem Hort vor Ort.
5. Nach Ablehnung des Schulkindergartens liegt die weitere Entwicklung zunächst bei der Schule. Über Näheres wird die Schulleitung sicherlich berichten.

Termine für den Haushalt:

- 14.11.2013 Brandschutzausschuss,
- 19.11.2013 Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschuss,
- 05.12.2013 Finanz- und Personalausschuss,
- 17.12.2013 Verwaltungsausschuss,
- 19.12.2013 Gemeinderat.

AV Grote unterbricht die Sitzung für eine Einwohnerfragestunde. Da keine Fragen gestellt werden, wird mit der Sitzung unverzüglich fortgefahren.

Zu Punkt 5: Bericht von Rektorin Schilling zur allgemeinen Situation, zur Unterrichtsversorgung und zur Umsetzung der Inklusion an der Burgbergschule

Rektorin Schilling berichtet Folgendes:

- 1) Aktuell sind 268 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen an der Schule. Es wurden drei neue Klassen mit insgesamt 61 Kindern eingeschult. In den letzten 5 Jahren waren die Schülerzahlen sehr konstant.
- 2) Weiterhin gibt es wieder 4 Betreuungsgruppen, in denen 72 der Schülerinnen und Schüler aus Jahrgang 1 und 2 in der 6. Stunde betreut werden; davon ca. 56 % aus Jahrgang 1 und ca. 60 % aus Jahrgang 2
- 3) Die Unterrichtsversorgung liegt derzeit bei 109 %. An der Schule sind zurzeit 12 Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer, 3 Lehrerinnen ohne Klasse, 1 Anwärtlerin, 1 katechetische Lehrkraft, 3 abgeordnete Lehrerinnen aus der Förderschule, 4 pädagogische Mitarbeiterinnen, 5 Einzelfallhelfer und 1 FSJler an 3 Tagen tätig. Das heißt insgesamt 32 Mitarbeiter, davon sind 3 männlich. Erfreulich ist, dass es derzeit keine Abordnungen gibt.
- 4) Insgesamt haben letztes Jahr 61 Kinder die Schule verlassen. 26 Schüler wurden zum Gymnasium und 35 zur Oberschule empfohlen. Da es Kommunikationsstörungen zwischen der Schule und der Landesschulbehörde gab, wurden nur Empfehlungen zum Gymnasium und zur Oberschule ausgesprochen. Bei diesem Jahrgang hat es im Verhältnis zu den Empfehlungen keine enormen Abweichungen bei den Anmeldungen gegeben. Von den 26 Gymnasialempfehlungen wurden 19 Kinder am Gymnasium angemeldet, lediglich zwei Kinder an der Oberschule und 5 an der KGS. Von den Oberschulempfehlungen wurden 2 am Gymnasium, 25 an der Oberschule und 8 an der KGS angemeldet.
- 5) In diesem Jahr hat der Förderverein eine große durch die Schüler initiierte Sammelaktion für die Flutopfer organisiert. Gesammelt wurden insgesamt 554,07 €. Diesen Betrag verdoppelte der Förderverein und überreichte ihn einem Kindergarten in Dresden.
- 6) Das Methodenkonzept wurde fertig gestellt. Die nächsten Aufgaben bestehen darin, dass Demokratieverständnis und die Mitbestimmung der Schüler zu stärken und schuleigene Arbeitspläne zu erstellen. Weiterhin ist eine große Befragung der Eltern, Lehrer und Schüler für Anfang 2014 geplant.
- 7) Die Schule nimmt am Projekt Leselernhelfer Mentor e.V. teil. Hierbei lesen und sprechen 7 Erwachsene mit 7 Kindern aus dem 2. Jahrgang. Es gab von beiden Seiten sehr positive Resonanzen. Es würden auch noch weitere Lesepaten zur Verfügung stehen, aber leider stehen der Schule nur begrenzt Räume zur Verfügung.

8) In diesem Jahr wurde an der Schule der konfessionell kooperative Religionsunterricht eingeführt. Dieser Religionsunterricht, bei dem evangelische und katholische Kinder im Klassenverband unterrichtet werden, wurde im letzten Jahr für alle Jahrgänge von der Landesschulbehörde abgelehnt, sodass er dieses Jahr nur im 1. und 2. Jahrgang durchgeführt wird.

SL Schilling berichtet, dass die Lehrkräfte sich zurzeit über die offene Eingangsstufe informieren und an anderen Schulen hospitieren. Die Form der Eingangsstufe der Schule in Klein Lengden, die im Juni in der Burgbergschule vorgestellt wurde, komme als Lösung nicht in Betracht. Hierbei befänden sich zwar zwei Jahrgänge in einem Raum, aber es werde getrennt voneinander unterrichtet.

Auf die Frage von **RM Schwarz** hin, erklärt **SL Schilling**, dass es kein Konzept gebe wie die Eingangsstufe genau auszusehen habe. Es bestünden lediglich Rahmenbedingungen, die pädagogische Ausgestaltung liege in der Hand der Schule. Laut **SL Schilling** werde es zum nächsten Schuljahr noch keine Lösung geben.

BM Ahrens fragt nach, wann die nächste Inspektion an der Schule bevorstehe. Man erfahre ungefähr ein halbes Jahr vorher, wann die Schule inspiziert werde, sagt **SL Schilling**. Der Termin sei der Schule noch nicht bekannt.

Zum Thema Inklusion sei folgendes zu sagen, fährt **SL Schilling** fort: Zurzeit seien vier Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf (2 Hören und 2 sozial-emotional) an der Schule. Zwei davon aus Jahrgang 1 und somit inklusiv und 2 aus Jahrgang 2 und somit nicht inklusiv.

SL Schilling berichtet, dass erhebliche Ressourcenmängel bestehen. Personell gesehen habe die Schule weder externe Fachkräfte zusätzlich zum Schuljahr 2013/2014 bekommen noch habe einer der Lehrkräfte eine Zusatzqualifikation. Am größten sei aber die Raumproblematik. Besonders für die sozial-emotional beeinträchtigten Schüler/innen fehlen Ruhe- und Bewegungsräume, den Förderraum teilen sich mittlerweile 3 Kolleginnen und ein Raum für die Kinder ohne Deutschkenntnisse fehle komplett.

SL Schilling betont noch einmal, dass das Konzept für die räumliche Ausgestaltung dringend in Angriff genommen werden müsse. Zurzeit gebe es keinen barrierefreien Zugang zu allen Räumen.

AV Grote hält auf Vorschlag von **LV Hanke** fest, dass es sinnvoll sei einen Arbeitskreis einzurichten, der die bis 2018 durchzuführenden Maßnahmen konkretisiere. Der Arbeitskreis solle hauptsächlich aus dem Schulvorstand bestehen. Daneben sei es sinnvoll jeweils einen Vertreter der Fraktionen und Sachverständige hinzuzuziehen.

Abschließend wird einstimmig beschlossen:

„Vom Bericht der Leiterin der Burgbergschule Katlenburg, Frau Doris Schilling, zur allgemeinen Situation und zur Unterrichtsversorgung der Grundschule nimmt der Schulausschuss zustimmend Kenntnis.“

Zu Punkt 6: Haushaltsplanberatungen 2014

a) Anschaffungswünsche der Burgbergschule

b) Bauliche Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahme

Die Anschaffungswünsche sind in der Beschlussvorlage von HAL Mönlich sehr ausführlich dargestellt und bedürfen keiner weiteren Erklärung. Das Gesamtvolumen der Anschaffungswünsche beträgt für 2014 circa 10.500 €.

Stv. BAL Wiekenberg erläutert alle Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen ausführlich. Folgende Maßnahmen finden im Ausschuss Zuspruch: In der Sporthalle sollten an den Türen freilaufende Obertürschließer angebracht werden um den Kinder das Türöffnen zu erleichtern. Außerdem könnten die Toiletten der Lehrerinnen durch den Umbau der Kabine mit den Putzmitteln um eine Toilette erweitert werden.

AV Grote fasst Bezug nehmend auf die Instandsetzung der Lauf- und Weitsprungbahn zusammen, dass SL Schilling und stv. BAL Wiekenberg prüfen sollen, ob auf dem Schulgelände ein geeigneter Ort für den Neubau einer Lauf- und Weitsprungbahn vorhanden sei. Wie **BM Ahrens** und **RM Kreitz** erklären, seien die Sanierung und die spätere Unterhaltung mit hohen Kosten verbunden. Der Neubau würde eventuell von der Kreisschulbaukasse sogar finanziell unterstützt werden.

Abschließend berichtet **BM Ahrens**, dass man alle Schülerrechner austauschen und diese mit Linux ausstatten wolle, um eine Vereinheitlichung und einen besseren Schutz gegen Viren schaffen zu können.

Daneben gibt es ein Angebot zur Einrichtung einer Tablet-AG, zu der die Schule sich noch äußern solle.

Der Rat beschließt folgendes einstimmig:

„Die in der Sitzung besprochenen Anschaffungs- und Unterhaltungswünsche der Burgbergschule Katlenburg für das Jahr 2014 werden zur Kenntnis genommen. Sie sollen im Haushaltsplan 2014 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel berücksichtigt werden:

a) Anschaffungswünsche

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Gartenhäuschen im Außenbereich für die Spielzeugausleihe | 1.500 -2.000 € |
| 2. Möbel für eine Lesecke in der Pausenhalle | 1.500 € |
| 3. Erneuerung der Garderoben im 1. Schuljahr | 5.000 - 6.000 € |
| 4. Neuer Schrank für den Musikunterricht | 600 € |
| 5. Mobile Kletterwand für die Sporthalle | 500 € |

b) Bauliche Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen

- Erleichterung des Zugangs zur Sporthalle vom Umkleidebereich aus
- Unterhaltung der Lehrertoiletten
- Instandsetzung der Lauf- und Weitsprungbahn

Zu Punkt 7: Anfragen

RM Wedemeyer erkundigt sich nach der Pünktlichkeit der Schulbusse. **SL Schilling** erklärt daraufhin, dass seit der Einsetzung von Linienbussen die Fahrpläne durch Computer erstellt werden. Diese Pläne könnten jedoch nicht eingehalten werden, sodass es zu Verspätungen zwischen 5-15 Minuten käme. Jede Verspätung werde von der Schule bzw. den Eltern an den Landkreis Northeim gemeldet.

RM Kreitz fragt nach wie derzeit der Zustand der Sporthalle nach Veranstaltungen sei. Laut **SL Schilling** sei dies sehr unterschiedlich. Teilweise seien der Hallenboden und die Bänke durch das Hartwachs sehr dreckig und klebrig und der Geräteraum werde sehr häufig unordentlich hinterlassen.

Stv. BAL Wiekenberg stimmt diesem zu. Es wäre in den letzten Wochen besser geworden. Unter anderem animiere nun der Vorstand die Spieler zum Saubermachen und der Gymnastikraum dürfe nicht mehr genutzt werden. Leider werde aber immer noch das Hartwachs-Verbot nicht beachtet.

Da keine weiteren Anfragen zu verzeichnen sind, schließt **AV Grote** um 19.40 Uhr die öffentliche Sitzung des Schulausschusses.

Tobias Grote
Ausschussvorsitzender

Uwe Ahrens
Bürgermeister

Denise Lehrke
Protokollführerin